



# HYDRAULIK-HOLZSPALTER

*Original Bedienungsanleitung*

## HOS-5N



### **WICHTIGER HINWEIS!**

*Holzspalter mit 5t Spaltkraft finden vorwiegend im privaten Bereich Anwendung. Aus ökologischen Gründen stellen Sie den Hydraulik-Holzspalter immer auf eine feste dichte Unterlage, um einer Verunreinigung des Untergrunds vorzubeugen.*

*ACHTUNG! Grundsätzlich muss immer vor Inbetriebnahme der Maschine die Entlüftungsschraube am Öltank einige Umdrehungen gelöst werden. Dies ermöglicht die Be- und Entlüftung des Hydrauliktanks.*

---

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

### **ZU IHRER SICHERHEIT**

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!**

# Überblick

## 1. Vorwort

- 1.1 Information zur Betriebsanleitung
- 1.2 Haftungsbeschränkung
- 1.3 Bezeichnung Maschine
- 1.4 Urheberrecht
- 1.5 Vorbehalte

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

## 3. Umwelt

## 4. Sicherheit

- 4.1 Warnhinweise
- 4.2 Sicherheitshinweise
- 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
- 4.5 Verhalten im Notfall

## 5. Verwendete

### Warnungs- und Hinweissymbole

## 6. Teilebezeichnung

## 7. Technische Daten

- 7.1 Elektrische Voraussetzung

## 8. Lieferumfang

## 9. Montage

## 10. Transport und Lagerung

- 10.1 Sicherheitshinweise zum Transport
- 10.2 Transportieren und Lagern

## 11. Aufstellung

## 12. Hydraulik

## 13. Antriebsarten

- 13.1 Elektroantrieb

## 14. Inbetriebnahme

- 14.1 Arbeitsvorbereitung

## 15. Bedienung

- 15.1 Spalten
- 15.2 Einstellung der Spaltlänge
- 15.3 Fehlerhafte Bestückung
- 15.4 Lösen von verklemmtem Spaltgut
- 15.5 Hinweise zum Spalten
- 15.5 Spalten beenden

## 16. Kontrollarbeiten

- 16.1 Verschraubungen
- 16.2 Ölstand
- 16.3 Spaltkeil
- 16.4 Alle beweglichen Metallteile nach Bedarf schmieren

## 17. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

- 17.1 Betriebsstoffel
- 17.2 Ölstand, Hydrauliköl prüfen
- 17.3 Spaltkeil schärfen
- 17.4 Arbeitsfläche reinigen
- 17.5 Lagerung

## 18. Entsorgung

- 18.1 Außer Betrieb nehmen
- 18.2 Entsorgung von elektrischen Geräten
- 18.3 Entsorgung von Schmierstoffen

## 19. Schaltplan 230V

## 20. Fehlerbehebung

## 21. Gewährleistung/Garantie/Kundendienst

## 22. EG-Konformitätserklärung

## 23. Bauteile HOS-5N

# 1. Vorwort

***Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.***

## 1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Hydraulik-Holzspalter, Modell HOS-5N. Voraussetzung für sicheres Arbeiten, ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

## 1.2 Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörper-einwirkung und höhere Gewalt

## 1.3 Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

## 1.4 Urheberrecht

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

## 1.5 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen, unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

# 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter HOS5-N ist für die private Nutzung in Haus und Garten bestimmt. Die Maschine ist ausschließlich für folgende Anwendung bestimmt:

- Spalten von Holz, das gerade abgeschnitten ist und die Abmessungen laut technischen Daten nicht überschreitet.
- Hölzer dürfen nur liegend in Faserrichtung gespalten werden.

Die Maschine ist nur für die Bedienung durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

Die Maschine darf nicht ohne den Stammführungsblechen und der Schutzeinrichtung verwendet werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers, sowie die in den

technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!



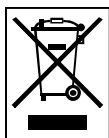
### **WARNUNG!**

#### **Möglicher Fehlgebrauch**

- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.
- Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.
- Spalten von Holz, in dem sich Metallteile wie Nägel, Draht, etc. befinden, ist verboten.
- Der Betrieb in explosionsgefährdeter Atmosphäre ist nicht gestattet.
- Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.

*Personen die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.*

## 3. Umwelt



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden. Verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sind entsprechend, den am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz, dem Recycling zuzuführen.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

## 4. Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

### 4.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



### **GEFAHR!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.



### **WARNUNG!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.



### **VORSICHT!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.



### **WICHTIGER HINWEIS!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

## 4.2 Sicherheitshinweise



### **WARNUNG!**

**Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.**

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften, sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

### **Verantwortung des Betreibers**

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

### **Verantwortung des Bedieners**

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich

und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

### **Bedienpersonal**



### **WARNUNG!**

**Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.**



**Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt! Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen die Maschine betreiben und beladen.**

Die Aufhaltung von Kindern oder weiteren Personen im Arbeitsbereich während der Spaltung ist untersagt. Achten Sie auch auf Tiere.

Die Maschine darf nur im Freien und nicht in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

### **Arbeitsbereich**

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Am Arbeitsplatz ist für gute Sicht- und Lichtverhältnisse zu sorgen. **Eine schlechte Beleuchtung kann die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen!**
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Gespaltenes Holz nicht im Arbeitsbereich liegen lassen, **Stolpergefahr!**
- Bei schlechter Witterung und auf unebenem Gelände muss laufend auf sicheren Stand geachtet werden, **Rutschgefahr!**

Der Arbeitsplatz um den Holzspalter bzw. die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

## Betrieb

**Bei Maschinen ohne Untergestell ist der Betrieb nur zulässig auf einem planen, stabilen Arbeitstisch mit einer Mindesthöhe von 75 cm.** Dabei muss das Gerät fest mit dem Tisch verschraubt sein.

Niemals eine beschädigte Maschine in Betrieb nehmen!

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten.

Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Die Maschine ist mit einer mechanischen Zweihandsteuerung ausgerüstet. **Vor jedem Betrieb ist die Zweihandsteuerung zu überprüfen.**

Während der Funktionsprüfung des Spalthubs nicht in die laufende Maschine greifen.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Die Wirksamkeit der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Der Antrieb ist sofort auszuschalten bei spürbaren Veränderungen am Verhalten der Maschine.

Werkeinstellungen (z.B. Hydraulikventil, Hydraulik-Hebel) dürfen nicht verändert werden.

Regelmäßig die Schraubverbindungen und den Ölstand kontrollieren.



### **WARNUNG!**

**Hydraulikflüssigkeiten unter Druck können gefährlich sein!**

Stets darauf achten, dass die Schlauchleitung:

- nicht beschädigt oder verschlissen ist;
- korrekt montiert oder installiert wurde.

Vermeiden Sie Verletzungen.

- Niemals unter Druck stehende Hydraulikschläuche oder -schlauchleitungen berühren.
- Nie mit bloßen Händen nach Leckagen suchen; Schutzbrille und Schutzkleidung tragen!
- Schlauchleitungen nie in Gefahrenbereichen oder in Bereichen, in denen Maschinen laufen überprüfen.

- Immer daran denken, dass bestimmte hydraulische Flüssigkeiten leicht entflammbar sind.

Sollten Sie unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit unter die Haut (Injektion) bekommen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

## Arbeitsende

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes ist die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen. Die Stromzufuhr nur durch Loslassen des Drucktasters zu unterbrechen ist nicht ausreichend!



### **WARNUNG!**

**Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen. Bei Funktionsstörung ist der Betrieb grundsätzlich abzuschalten.**

Ausschließlich original – LUMAG – Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.



### **GEFAHR!**

**Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr! Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.**

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.



### **GEFAHR!**

**Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.**

Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden. **Vor jedem Betrieb ist die Stromzufuhr zu überprüfen.**

Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu

einem Defekt des Schalters bzw. des Elektromotors kommen könnte!

#### 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.  
**ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.**
- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder, zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel** mit Stahlkappen zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

#### 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen



##### **WARNUNG!**

Das **Außerkräftsetzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen nach sich ziehen.**

Mechanische Restgefahren  
**Quetschen, Scheren**

Verletzungsgefahr (quetschen oder abtrennen) von Körperteilen durch den Spaltkeil oder bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Spaltguts.

→ Grundsätzlich die Zweihandsteuerung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang greifen. Niemals zu zweit an der Maschine arbeiten.

Verletzungsgefahr durch verklemmtes Spaltgut.

→ Verklemmtes Holz nur ausschlagen. Holz steht beim Herauslösen stark unter Spannung, ihre Finger können im Spalttriss gequetscht werden.

→ Vorsicht vor wegfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.

→ Auf umstehende Personen achten!

#### **Verletzungen allgemein**

Beim Bearbeiten von trockenem Holz kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben. Holzteile können während des Spaltvorgangs wegfallen und ihre Füße verletzen.

→ Nicht in den Spaltvorgang greifen.

→ Ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

→ Maschine ruhig und bedacht bedienen.

→ beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich.

#### Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

##### **Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

#### **Unzureichende örtliche Beleuchtung**

Eine schlechte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

→ Stets für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz sorgen.

#### **Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein. Restgefahr kann nie ausgeschlossen werden.

#### Elektrische Restgefahren

##### **Direkter oder indirekter elektrischer Kontakt**

Das Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen oder nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen kann zu Verletzungen führen.

→ Defekte Kabel oder Stecker vom Fachmann austauschen lassen.

→ Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

→ Maschine nur an einem Anschluss mit Fehlerstromschutzschalter (FI) verwenden.

### Thermische Restgefahren

#### **Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren von heißen Oberflächen kann zu Verbrennungen führen.

→ Motor abkühlen lassen. Achten Sie immer auf ausreichende Belüftung des Motors.

### Gefährdung durch Lärm

#### **Gehörschädigungen**

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

### Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

#### **Kontakt, Einatmung**

Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Beim Spalten können mechanische Partikel ihre Augen verletzen. Stets eine Schutzbrille tragen!

→ Hydrauliköle sind giftig. Nach Einatmen von Nebel oder Dämpfen Frischluft zuführen. Nach Augenkontakt gründlich (mind. 10 Minuten) mit Wasser ausspülen, danach den Augenarzt aufsuchen.

#### **Feuer, Explosion**

Brand- und Rutschgefahr durch ausgelaufene Hydraulikflüssigkeit.

→ Während dem Betrieb ist Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten!

→ Verschüttete Flüssigkeit sofort mit Ölbindemittel beseitigen und vorschriftsmäßig entsorgen.

### Sonstige Gefährdungen

#### **Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen und unebenen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

## **4.5 Verhalten im Notfall**

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

wo es geschah – was geschah – wie viele Verletzte – welche Verletzungsart – wer meldet!

## **5. Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole**

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



#### **ACHTUNG!**

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie die Maschine verwenden.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie einen Augenschutz.



Tragen Sie einen Gehörschutz.



Entfernen oder manipulieren Sie niemals Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen.



Halten Sie umstehende Personen sowie Haus- und Nutztiere vom Arbeitsbereich fern.



#### **Vorsicht! Bewegte Maschinenteile.**

Vermeiden Sie Verletzungen, die aufgrund der Bewegungen der Druckplatte entstehen können.



#### **Schnitt- und Quetschgefahr!**

Niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich die Druckplatte bewegt.



Entfernen Sie niemals eingeklemmtes Spaltgut mit Ihren Händen.



#### **Rutsch- und Stolpergefahr!**

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.







Nur bei Elektroantrieb: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



#### Entlüftung der Hydraulik!

Das Hydrauliksystem ist vor und während der Inbetriebnahme sorgfältig zu entlüften.



Vor der Durchführung von Reparaturen, Wartungen oder Reinigungen, Stromversorgung unterbrechen.



Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.



Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden.



Entsorgen Sie gebrauchte Öl auf umweltfreundliche Art und Weise.



Hebepunkt für Anschlagmittel.



Bindepunkt.

## 6. Teilebezeichnung

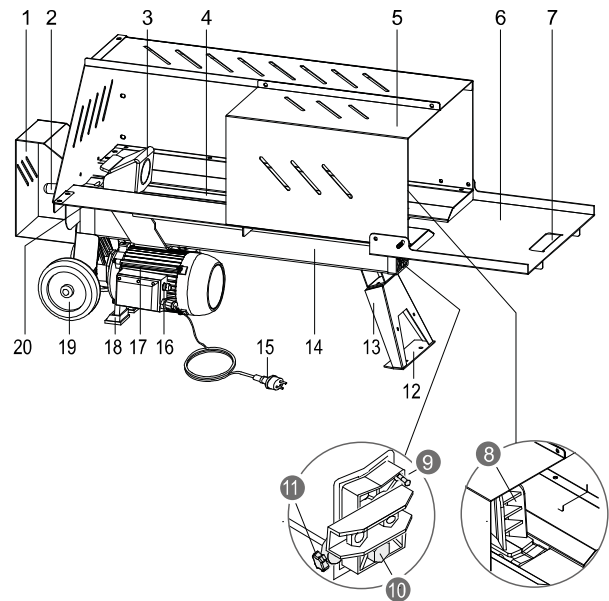


Abb. \_ Teilebezeichnung

- 1 Handhebelschutz
- 2 Hydraulikhebel (zur Betätigung des Spaltvorgangs)
- 3 Druckplatte (Stammschieber)
- 4 Arbeitsfläche (Stammführung)
- 5 Schutz
- 6 Ablagetisch
- 7 Hebegriff
- 8 Spaltkeil
- 9 Entlüftungsschraube
- 10 Öl-Ablassschraube / Ölmesstab
- 11 Hubbegrenzungsring
- 12 Montagevorrichtung für Werkbank / Untergestell
- 13 Stützfuß
- 14 Grundgestell und Tank
- 15 Netzstecker
- 16 Drucktaster (am Elektromotor)
- 17 Antriebseinheit (E-Motor 230V)
- 18 Montagevorrichtung für Werkbank / Untergestell
- 19 Räder
- 20 Druckbegrenzungsventil

## 7. Technische Daten

<b>Modell-Nummer</b>	<b>HOS-5N</b>
Motor (230V ~50Hz)	S3 80%* IP54
Aufnahmeleistung	1,5 kW
Spaltkraft	5t
Spaltlänge max.	150~ 520 mm
Spalt-Ø max.	50~ 250 mm
Hydraulikdruck	18,0 MPa
Hydrauliköl-Kapazität max.	3,2 L (HLP46)
Schalldruckpegel	liegt unter 85 dB(A)
Arbeitsgeschwindigkeit	ca. 3,2 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	ca. 6,5 cm/s
Baumaße (Aufstellmaß)	L / 1380 mm B / 465 mm H / 650 mm
Gewicht	59 kg

\* Ununterbrochener periodischer Betrieb:  
Betriebsart S3, Einschaltdauer 80%, Spieldauer 10 Min.

Der Motor darf 4 Minuten unter Last laufen und muss anschließend 6 Minuten stillstehen, oder wenigstens im Leerlauf vor sich hin drehen. Der Motor muss sich abkühlen, da ansonsten eine Überhitzung auftreten würde.

### Anwendungsbedingungen

Dieser Holzspalter ist für einen Betrieb bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5°C und 40°C und in Höhen von maximal 1000 m ü. d. M. konzipiert. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 50 % bei 40°C liegen. Die Lagerung oder der Transport kann bei Temperaturen zwischen -25°C und 55°C erfolgen.

### 7.1. Elektrische Voraussetzungen



**WARNUNG!**

**Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

#### Wechselstrommotor

Der Holzspalter HOS-5N darf nur an ein 230 Volt Netz mit 50 Hz und 16 A-Absicherung über die 3-polige Netzanschlussleitung angeschlossen werden.

Die elektrische Versorgung muss mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom, sowie einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem maximalen Reststrom von 0,03 A ausgerüstet sein.

Der Netzanschluss muss mit 16 A abgesichert sein.

Gummikabel für den Elektroanschluss müssen der EN60245 entsprechen und mit dem Symbol H07RN gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung der Kabel ist gesetzlich vorgeschrieben.

Verlängerungsleitungen müssen 3 Leiter haben und einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> aufweisen und dürfen eine Länge von 10 Meter nicht überschreiten.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

### Schadhafte und defekte Anschlussleitungen

Eine beschädigte Isolierung, schlechte Kontakte oder Überlastungen an elektrischen Leitungen und Anschlüssen sind die häufigsten Ursachen für einen Brand, der durch die Elektrik ausgelöst wird.

Zu schadhafte Isolierungen kommt es z.B., wenn die Leitung geknickt, überfahren oder gequetscht wird oder wenn sie überaltert ist. Aber auch Fette, aggressive Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe können Isolierungen angreifen und beschädigen. Ein gequetschter Leiter hat einen höheren Widerstand, was zur Erwärmung der Leitung an dieser Stelle führt. Brüche der Isolierung führen zu Kriechströmen und Kurzschlussströmen.

Solche schadhafte Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich!

Steckverbindungen nicht der Nässe aussetzen.

### Netzanschluss

Anschlussleitung mit Stromnetz verbinden.

### Motorschutzschalter



**WICHTIGER HINWEIS!**

*Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.*

Die Funktion des Motorschutzschalters darf nicht außer Kraft gesetzt werden. Hat der Motorschutzschalter die Maschine ausgeschaltet, wie folgt vorgehen:

1. Maschine vom Stromnetz trennen.
2. Ursache für die Überlastung beseitigen.
3. Nach einer Abkühlzeit von mehreren Minuten Stromanschluss wiederherstellen und die Maschine wieder einschalten.

## 8. Lieferumfang



### VORSICHT!

Die Maschine darf erst nach vollständiger Montage aller Teile benutzt werden.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

- Vollständigkeit und
- eventuelle Transportschäden.

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert. Den Lieferumfang entnehmen Sie der Montageanleitung, sehen Sie dazu Anhang I.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail:

**info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.**

## 9. Montage

Die Maschine mithilfe einer zweiten Person montieren.

Die Montageanleitung liegt dieser Betriebsanleitung bei, sehen Sie dazu Anhang I.

## 10. Transport und Lagerung

Für den leichteren Transport über kurze Distanzen ist die Maschine mit zwei Rädern (19) und einem Hebegriff (7) ausgestattet.



### WICHTIGER HINWEIS!

*Bevor die Maschine bewegt wird, sicherstellen, dass die Entlüftungsschraube (9) angezogen ist, damit kein Hydrauliköl auslaufen kann.*

### 10.1. Sicherheitshinweise zum Transport



### WARNUNG!

#### Lebensgefahr durch fallende Last!

Herabfallende Last oder Teile davon können Personen erschlagen.

- Niemals unter schwebender Last aufhalten.
- Schwenkbereich von Hebezeugen im Betrieb nicht betreten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch schwenkendes Transportgut!

Transportgut mit außermittigem Schwerpunkt kann beim Anheben stark ausschwenken und Personen in der Nähe schwer verletzen.

- Schwenkbereich von Hebezeugen vor dem Anheben von Transportgütern weiträumig verlassen.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können erhebliche Schäden am Transportgut und an Gegenständen in der Nähe entstehen.

- Bei Be- und Abladen und innerbetrieblichem Transport von Gütern stets mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen.

- Hinweise und Symbole auf der Verpackung beachten.
- Transportsicherung stets erst bei der Montage entfernen.

### Personal

- Transportarbeiten ohne Zuhilfenahme von überwachungspflichtigen Hebe- oder Förderzeugen dürfen durch unterwiesenes und vom Betreiber beauftragtes Personal vorgenommen werden.
- Transportarbeiten mit Unterstützung durch überwachungspflichtige Hebe- oder Förderzeuge dürfen nur von unterwiesenem, zur Bedienung berechtigtem und vom Betreiber beauftragtem Fachpersonal durchgeführt werden.

### Persönlich Schutzausrüstung (PSA)

- Bei allen Transportarbeiten grundsätzlich tragen:
  - ▶ Arbeitsschutzkleidung
  - ▶ Schutzhandschuhe
  - ▶ Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Bei allen Transportarbeiten mit Hilfe von Hebe- oder Flurförderzeugen wie Flaschenzug, Kran, Gabelstapler, zusätzlich tragen
  - ▶ Industrieschutzhelm

## 10.2. Transportieren und Lagern

Der Holzspalter ist für die zu erwartenden Transportbedingungen sicher und umweltgerecht verpackt. Die Verpackung schützt die Bauteile bis zum Montagebeginn vor Schäden und Korrosion.

- Verpackung und Transportsicherungen erst vor Montage entfernen.
- Verpackungsmaterial nach geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

**Die Maschine ist schwer. Eine entsprechende Vorbereitung ist unerlässlich.**

**Zum Herunterheben von der Palette sind zwei Personen oder technische Hilfsmittel erforderlich.**

### Paletten-Transport mit Flurförderzeug

Transportgut auf Palette kann mit einem Flurförderzeug, z.B. Gabelstapler, unter folgenden Bedingungen transportiert werden:

- Das Flurförderzeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.
- Der Bediener muss zum Bedienen des Flurförderzeugs berechtigt sein.
- Gabelstapler mit den Gabeln zwischen oder unter die Holme der Palette einfahren, bis die Gabeln auf der Gegenseite herausragen.
- Palette mit dem Transportgut mit Spanngurten sichern, damit die Palette mit dem Transportgut nicht kippen kann, ggf. Schwerpunktlage korrigieren. Bei den Spanngurten ist ebenfalls auf ausreichende Dimensionierung zu achten.
- Transportgut anheben und zum Bestimmungsort befördern.

### Transportgut mit Hebezeug befördern

Transportgut kann direkt mit einem Hebezeug unter folgenden Bedingungen transportiert werden:

- Das Hebezeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.
- Der Bediener muss zum Bedienen des Hebezeugs berechtigt sein.
- Seile, Gurte oder Mehrpunkt-Gehänge sind ausschließlich auf dem oberen Teil der Maschine (Grundgestell) zu verwenden. **Niemals das Hebezeug am Spaltkeil oder Hebegriff einhängen!**
- **Die Maschine niemals im beladenen Zustand befördern.**
- Transportgut langsam anheben und prüfen, dass das Transportgut waagrecht hängt, ggf. die Schwerpunktage mit dem Anschlagmittel korrigieren.
- Transportgut zum Bestimmungsort befördern.

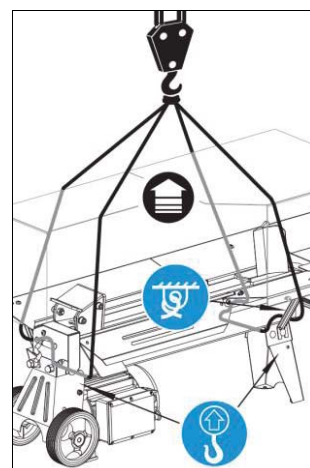


Abb. \_ Maschine mit Hebezeug befördern

## Beförderung zum Einsatzort



### WARNUNG!

**Bei elektrisch angetriebenen Maschinen: Vor jedem Standortwechsel den Netzstecker ziehen.**

Der Holzspalter kann sehr einfach transportiert werden.

Im hinteren Bereich ist eine Achse mit zwei Rädern (19) angebracht. Ein Hebegriff (7) befindet sich vorne am Ablagetisch der Maschine.

1. Entlüftungsschraube (9) anziehen, damit kein Öl auslaufen kann.
2. Um die Maschine über kurze Strecken zu bewegen, Holzspalter mithilfe des Hebegriffs (7) leicht anheben, bis die Räder auf dem Boden aufstehen und ziehen.

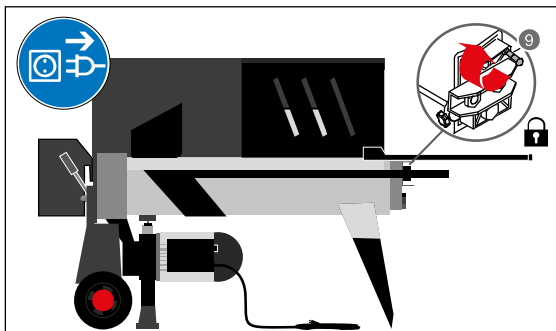


Abb. \_ Entlüftungsschraube anziehen

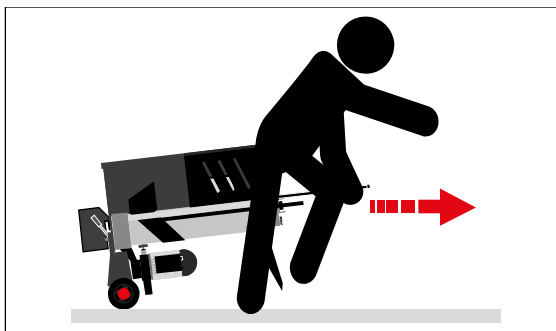


Abb. \_ Beförderung zum Einsatzort



### VORSICHT!

**Die Maschine darf niemals im beladenen Zustand transportiert werden.**

## Lagerbedingungen

Holzspalter in einem sicheren, trockenen und abschließbaren Raum außerhalb der Reichweite von Kindern stellen oder lagern. Die Maschine darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

Lagerungstemperatur: +5°C bis +45°C

Max. Luftfeuchtigkeit: 60%

Vor längerer Lagerung ist die Maschine gründlich zu reinigen und abzuschmieren.

Betriebsstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern aufbewahren. Betriebsstoffe Kindern nicht zugänglich machen.

## 11. Aufstellung



### WARNUNG!

Die Maschine muss auf einem festen und ebenen Untergrund standsicher aufgestellt werden und ist gegen Verrutschen zu sichern.

Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Organisieren Sie Ihren Arbeitsbereich. Planen Sie die Arbeit im Vorfeld um Zeit und Mühe zu sparen.

Zum An- und Abtransport der Maschine ist es erforderlich, dass die Wege frei von Stolperstellen sind. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Die Maschine eben auf eine Werkbank oder auf das Untergestell von LUMAG (optional erhältlich) stellen und befestigen. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. untergelegt werden.

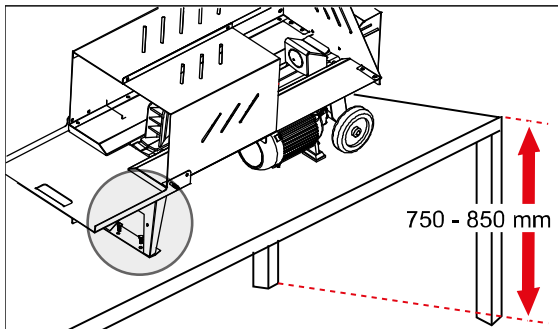


Abb. \_ Maschine auf einer Werkbank mit zwei geeigneten Schrauben befestigen

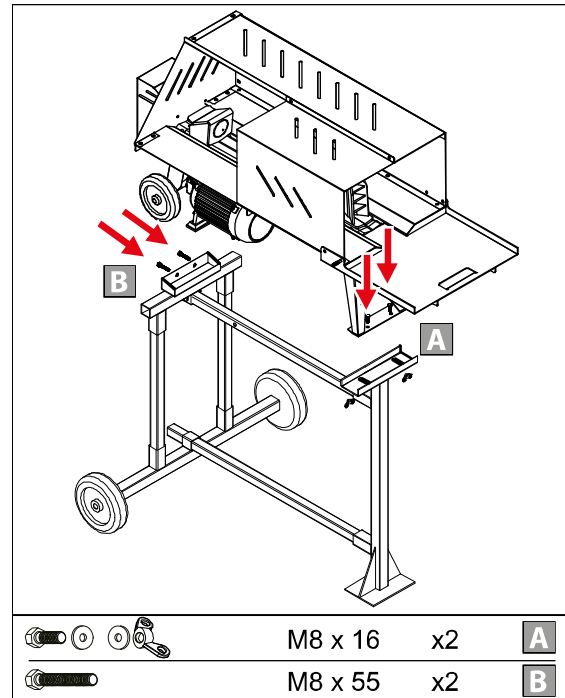


Abb. \_ Maschine auf dem Untergestell von LUMAG (optional) befestigen



### WARNUNG!

Der Arbeitsbereich ist von Holzresten und Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen. Greifen Sie auf keinen Fall in den Spaltbereich, wenn sich die Druckplatte bewegt!

## 12. Hydraulik

### Hinweis zur Hydraulik

Der Hydrauliköltank befindet sich am Grundgestell des Holzspalters. Der Öltank wird vom Werk mit Hydrauliköl gefüllt.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und einem Druckbegrenzungsventil (20). Dieses darf nicht verändert oder manipuliert werden.

Bei niedrigen Temperaturen – unter 5°C – ist das Öl in der Hydraulikanlage noch sehr zähflüssig. Das sofortige Arbeiten (Spalten) bei solchen Temperaturen kann zu Schäden an der Hydraulikanlage führen. Daher sollte der Spalter bei niedrigen Temperaturen erst einige Zeit im Leerlauf betrieben werden, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann.

Wird das Öl bewegt, wie z.B. bei hydraulischen Maschinen, besteht die Gefahr, dass Öl austritt.

### Damit kein Druck im Hydrauliköltank entsteht:

Die Entlüftungsschraube (9) am Hydrauliköltank um 3-4 Umdrehungen lösen, damit beim Betrieb Luft entweichen kann.

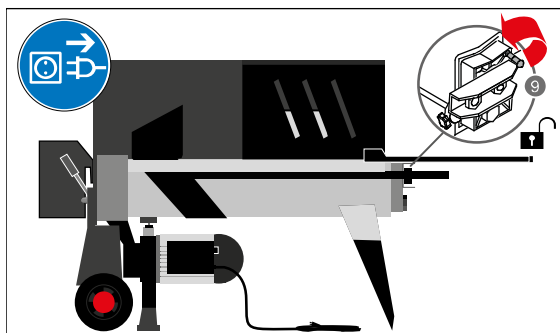


Abb. \_ Entlüftungsschraube lösen

**ACHTUNG!** Die Entlüftungsschraube nach dem Spalten wieder anziehen, damit kein Öl auslaufen kann.

## 13. Antriebsarten

### 13.1 Elektroantrieb



#### WARNUNG!

Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Elektromotor Ein- /Ausschalten

Drucktaster (16) drücken (EIN)

Drucktaster (16) loslassen (AUS)

Die Maschine ist mit einer Zweihandsteuerung ausgerüstet. Die linke Hand bedient den hydraulischen Handhebel (2), während die rechte Hand den Drucktaster (16) betätigt.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Der Drucktaster rastet nicht ein. Nach dem Betätigen kehrt der Drucktaster stets in seine Ausgangslage zurück. Die dahinterliegende Funktion wird nur solange ausgeführt, wie der Taster gedrückt wird.

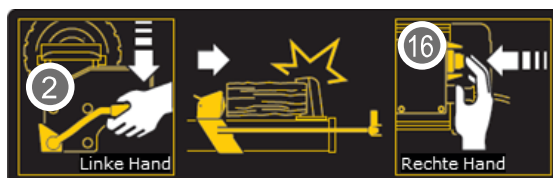


Abb. \_ Zweihandsteuerung

Der Holzspalter kommt zum Stillstand, sobald eine Hand von den Bedienelementen genommen wird.



#### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag! Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.

### ACHTUNG!

Netzanschluss und Verlängerungskabel müssen 3-adrig (230V) sein und einen Mindestkabel-

querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> haben. Zudem sollte die Kabelverlängerung 10 m nicht überschreiten und ebenfalls mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt aufweisen. Die Kabelverlängerung muss vollständig abgerollt sein.

Die Maschine darf nur über ein mit Fehlerstromschutzschalter ≤ 30 mA abgesichertes Netz betrieben werden.

Der Netzanschluss muss mit 16 A abgesichert sein.

Während des Betriebs dürfen keine weiteren Verbraucher am selben Stromkreis angeschlossen sein, da dies unter Umständen ein Ansprechen der Sicherung und somit das Auslösen des Schutzschalters zur Folge hat.

Wird der Motor infolge Überlastung zu heiß, schaltet er durch den eingebauten Überlastungsschutz selbständig ab. Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist (lauwarm).

Motor und Drucktaster dürfen nicht mit einem Wasserschlauch, einem Hochdruckreiniger oder ähnlichen Geräten gereinigt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages und der Zerstörung. Zudem ist es verboten den Hydraulik-Holzspalter bei Nässe im Freien zu verwenden!

## 14. Inbetriebnahme

***Den Holzspalter nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen. Zusätzlich ist die Maschine gegen Verrutschen und Kippen zu sichern. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Boden unter der Last der Maschine nicht nachgibt. Während der Arbeit stets auf eine waagrechte Position achten.***

***Nicht alleine arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe (Rufweite) sein.***



### **WARNUNG!**

**Während dem Spaltvorgang und dem Rückhub der Druckplatte darf das Holz nicht von Helfern gehalten werden, es besteht sonst große Verletzungsgefahr!**

#### **Sichtprüfung durchführen**

Vor jeder Inbetriebnahme muss die Maschine auf äußere Schäden überprüft werden.

Die Hydraulikschläuche und sämtliche Verbindungsstellen an der Hydraulikanlage müssen kontrolliert werden, um eventuelle undichte Stellen zu erkennen und zu beseitigen.

Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine angebracht sein. Sie dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden.

Vor Arbeitsbeginn Hydraulikhebel (2) auf Leichtgängigkeit und Funktion prüfen.

Griffe trocken und sauber halten.

Ablagetisch und Schutzeinrichtungen müssen immer fest und sicher an der Maschine befestigt sein.

Sollten Störungen oder Mängel auftreten, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden, bis diese abgestellt sind.

***ACHTUNG! Bei allen Arbeiten an der Maschine unbedingt vorschriftsmäßige Schutzausrüstung tragen, den Antrieb ausschalten und die Maschine vom Netz trennen.***



## 14.1 Arbeitsvorbereitung

### Empfohlene Größe des Spaltguts

HOS-5N	
Spaltlänge max.	150~ 520 mm
Spalt-Ø max.	50~ 250 mm



#### WICHTIGER HINWEIS!

Der Durchmesser vom Spaltgut ist lediglich ein Richtwert. Die mögliche Spaltleistung hängt von der Art des Holzes, dessen Länge, dem Wuchs, sowie der Anzahl der enthaltenen Äste ab.



**Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt! Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen die Maschine betreiben und beladen.**

### Ölstand kontrollieren

Vor der Erstinbetriebnahme und dann regelmäßig den Stand des Hydrauliköls kontrollieren. Nur Hydrauliköl HLP 46 nachfüllen. Darauf achten, dass kein Schmutz, Holzspäne etc. in den Öltank gelangen. Sehen Sie dazu... WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN / Ölstand, Hydrauliköl prüfen (17.2)

### Arbeitsfläche reinigen

Regelmäßig die Arbeitsfläche reinigen, vor allem beim Spalten von harzreichem Holz.

### Bewegliche Metallteile schmieren

Vor Betrieb eine dünne Schicht Sprühfett auf die Gleitführung auftragen, so verlängert sich die Lebensdauer der Gleitbacken. Sehen Sie dazu... KONTROLLARBEITEN / Alle beweglichen Metallteile nach Bedarf schmieren (16.4) WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN / Betriebsstoffe (17.1)

### Aufstellen

Die Maschine waagrecht, auf ebenen, festen Untergrund stellen und gegen Verrutschen und Kippen sichern. Bei Schrägstellung in Richtung Spaltkeil kommt es zum Verlust der Spaltkraft.

**Die Maschine nicht auf die Anschlussleitung stellen!** Anschlussleitung so verlegen, dass diese nicht geknickt, gequetscht oder auf andere Weise beschädigt werden kann.

### Entlüftung der Hydraulik

Die Entlüftungsschraube (9) um 3-4 Umdrehungen lösen.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Die Entlüftungsschraube (9) nach dem Spalten wieder anziehen, um einen unnötigen Ölverlust beim Transport zu vermeiden.

### Zweihandsteuerung überprüfen

Die Maschine ist mit einer Zweihandsteuerung ausgerüstet. Diese dient dazu, dass der Bediener beim Arbeiten mit der Maschine auf keinen Fall in den Spaltbereich fassen kann.

Vor jedem Einsatz ist zu überprüfen, ob die Zweihandschaltung der Maschine durch das Loslassen des hydraulischen Handhebels (2) die Druckplatte (3) stillgesetzt wird und nicht selbständig in die Ausgangsstellung zurückläuft.

Erst wenn beide Hände die Bedienelemente (2+16) loslassen, kehrt die Druckplatte (3) selbstständig in die Ausgangsstellung zurück.



Abb. \_ Zweihandsteuerung: Druckplatte fährt zurück

AKTION	ERGEBNIS
Beide Bedienelemente betätigen...	Mit der Zweihandbedienung wird das Wegeventil geschaltet und der Ölstrom zum Arbeitszylinder freigegeben. Die Druckplatte bewegt sich.
Beim Loslassen einer der beiden Bedienelemente...	Maschine kommt zum Stillstand und die Druckplatte bleibt in der augenblicklichen Position stehen.
Beide Bedienelemente loslassen...	Maschine kommt zum Stillstand und die Druckplatte fährt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

## 15. Bedienung



### WICHTIGER HINWEIS!

Bei Außentemperaturen unter 5°C ist das Hydrauliköl im zähflüssigen Zustand. Um Schäden an der Hydraulikanlage zu vermeiden, muss die Maschine bei solchen Temperaturen mind. 5 Minuten im Leerlauf betrieben werden, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht. Ansonsten wird kein einwandfreier Spaltbetrieb gewährleistet.

### 15.1 Spalten



### VORSICHT!

Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn keine Teile (z.B. Schutzbleche) fehlen oder defekt sind und wenn die Anschlussleitung keine Beschädigungen aufweist.

1. Den Holzstamm der Länge nach so auf die Maschine legen, dass das Spaltgut von der Stammführung gehalten wird.

**ACHTUNG! Holz immer in Richtung Maserung spalten.**

**Niemals durch Aufrechterhalten des Hydraulikdrucks über mehrere Sekunden das Spalten eines Stammes erzwingen. Das unter Druck stehende Öl würde überhitzen und die Maschine kann eventuell Schaden nehmen.**

2. Netzstecker ans Stromnetz anschließen.
3. Mit einer Hand den Drucktaster (16) am Elektromotor drücken und gedrückt halten. Warten Sie ein paar Sekunden, damit der Motor seine Enddrehzahl erreicht und der Druck in der Hydraulikpumpe aufgebaut wird.
4. Nachdem der Motor seine Enddrehzahl erreicht hat, mit der linken Hand den Hydraulikhebel (2) ganz nach unten drücken. Die Druckplatte (3) drückt den Holzstamm gegen den Spaltkeil (8). Der Holzstamm wird gespalten.

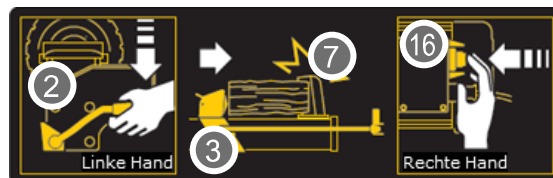


Abb. \_Zweihandsteuerung: Spalten

5. Durch Loslassen beider Bedienelemente fährt die Druckplatte in seine Ausgangsstellung zurück.  
Erst wenn die Druckplatte wieder in seiner Ausgangsstellung steht, darf das gespaltene Holz vom Tisch genommen werden.
6. Vor dem nächsten Spaltvorgang die Arbeitsfläche von Holzresten und Spänen reinigen.
7. Beim Verlassen des Holzspalters, Maschine vom Stromnetz trennen.



### WARNUNG!

Im Arbeitsbereich der Maschine dürfen sich keine weiteren Personen aufhalten.

### 15.2 Einstellung der Spaltlänge

Die Maschine ist bei der Auslieferung auf seine max. Spaltlänge eingestellt.

Möchte man aber Holz spalten, dessen Länge unter dem Gesamthub liegt, macht es Sinn, den Hub der Druckplatte (3) zu begrenzen.

Die Hublänge kann stufenlos verstellt werden.

#### Hubbegrenzung

1. Dazu drücken Sie den Hydraulikhebel (2) und den Drucktaster (16) und fahren mit der Druckplatte (3) bis kurz vor das Spaltgut.
2. Nun lassen Sie zuerst nur den Drucktaster los, stellen den Hubbegrenzungsring (11) an die gewünschte Länge und ziehen die Klemmschraube fest.
3. Anschließend können Sie den Hydraulikhebel (2) loslassen. Die Druckplatte bleibt nun an der gewählten Position stehen.

Bei einer Wiedereinstellung der max. Spaltlänge muss der Hubbegrenzungsring (11) mit der Klemmschraube gelöst werden. Dann kann die Druckplatte auf seine max. Länge ausfahren. Danach die Klemmschraube wieder fest anziehen.

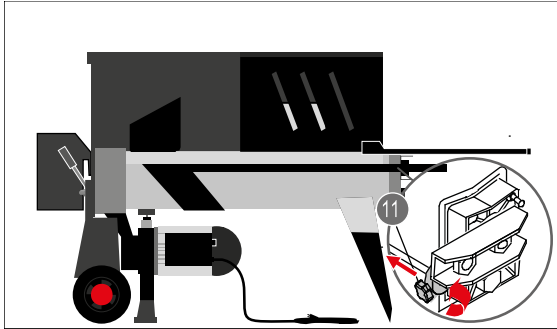


Abb. \_ Hubbegrenzung

### 15.3 Fehlerhafte Bestückung

#### Spaltgut immer plan auf die Arbeitsfläche legen!

Es darf nicht verrutschen oder sich schräg stellen lassen. Der Spaltkeil wird überstrapaziert, wenn ein Spaltvorgang nicht auf der gesamten „Schneide“, sondern nur im oberen Bereich erfolgt.

Niemals mehrere Holzstämmе gleichzeitig spalten!  
Ein Stamm könnte herausgeschleudert werden und Sie treffen. Hohe Verletzungsgefahr!

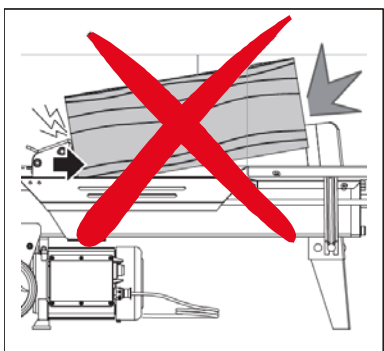
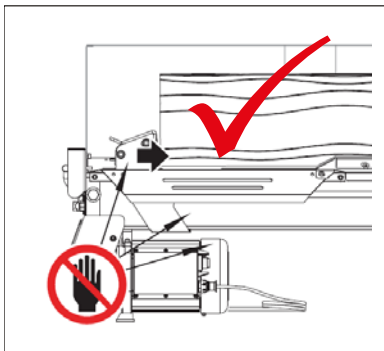


Abb. \_ Fehlerhafte Bestückung

### 15.4 Lösen von verklemmtem Spaltgut



#### WARNUNG!

Entfernen Sie verklemmtes Spaltgut nicht mit den Händen! Lassen Sie sich niemals von anderen Personen bei der Entfernung festgeklemmter Holzstücke helfen.

1. Beide Bedienelemente (2+16) loslassen und die Druckplatte (3) in seine Ausgangsstellung zurückfahren lassen.
2. Nachdem die Druckplatte in der Ausgangsstellung vollständig zum Stillstand gekommen ist, ein Holzsplitter unter das verklemmte Spaltgut legen.
3. Spaltvorgang auslösen, so dass die Druckplatte das Holzsplitter vollständig unter das verklemmte Spaltgut schiebt.
4. Schritt 1 bis 3 mit unterschiedlichen Holzsplittern (steileren Winkel) solange wiederholen, bis das Spaltgut noch oben aus der Maschine geschoben wird.

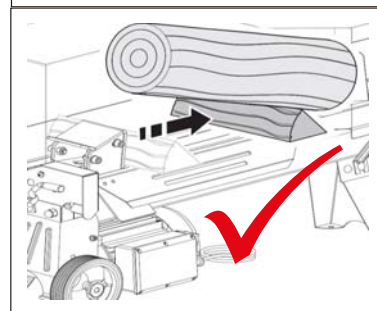
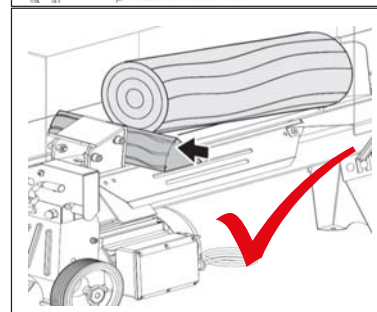
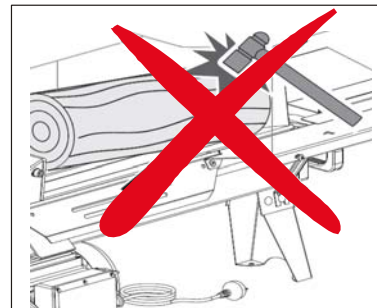


Abb. \_ Lösen von verklemmtem Spaltgut

## 15.5 Hinweise zum Spalten

Das Spaltgut muss eine gerade Schnittfläche aufweisen.

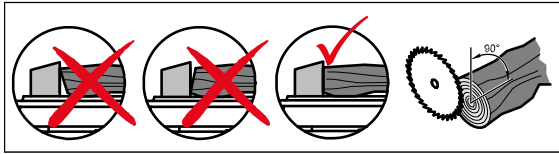


Abb. \_ Spaltgut

Die Arbeitsfläche der Maschine muss sauber sein. Holzreste von zuvor gespaltenem Holz, sind zu entfernen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Holzstamm von der Stammführung gehalten wird, da sonst Verletzungsgefahr durch ein rutschendes Spaltgut besteht!

**Der Spaltvorgang - nach dem Einlegen des Spaltguts - darf nur durch eine Person unter Nutzung beider Hände ausgelöst werden.** Greifen Sie auf keinen Fall in den Spaltbereich, wenn sich die Druckplatte bewegt!

**ACHTUNG! Holz kann aufplatzen, nur entastetes Holz zum Spalten verwenden.**

Darauf achten, dass sich das Holz beim Spalten nicht verdreht, nicht wackelt oder rutscht. **Den Druck des Holzspalters niemals länger als jeweils 5 Sekunden aufrechterhalten!**

Lässt sich ein Holzstamm nicht spalten, bedeutet dies, dass seine Härte die Kapazität der Maschine übersteigt. In diesem Fall den Stamm um 90° drehen und versuchen, das Holz auf diese Weise zu spalten. Klappt das nicht, sollte der Holzstamm aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Maschine aussortiert werden.

Das Spaltgut immer nur liegend in Faserrichtung spalten!

Beim Holzspalten geeignete Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.



### VORSICHT!

**Spalten Sie kein Frischholz! Trocken, abgelagertes Holz lässt sich leichter spalten und wird nicht – wie so oft bei Frischholz – verkeilen.**



### WARNUNG!

**Spalten Sie den Holzstamm in Faserrichtung! Nur gerade abgesehenes Spaltgut spalten. Das Spaltgut soll satt auf der Arbeitsfläche aufliegen.**

## 15.6 Spalten beenden

1. Die Entlüftungsschraube (9) nach dem Spalten wieder anziehen, damit kein Öl auslaufen kann.
2. Maschine vom Stromnetz trennen.
3. Maschine am Hebe Griff (7) leicht anheben, bis die Räder auf dem Boden aufstehen und auf den gewünschten Platz ziehen.

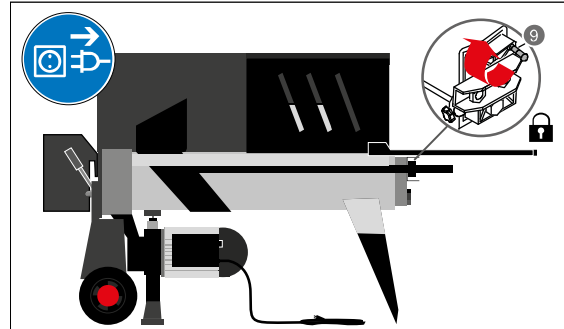


Abb. \_ Spalten beenden

## 16. Kontrollarbeiten



### Vor allen Kontrollarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und
- bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

### 16.1 Verschraubungen

Nach der ersten Betriebsstunde, alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Danach regelmäßig alle Schrauben und Muttern nachziehen bzw. kontrollieren.

Verloren gegangene Schraubverbindungen ersetzen.

Sämtliche Hydraulikverschraubungen und –schläuche nach ca. 4 Betriebsstunden auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren. Bei Leckage sind die Verschraubungen im drucklosen Zustand nachzuziehen.

### 16.2 Ölstand

Ölstand regelmäßig mit dem Messstab prüfen. Die Maschine niemals ohne bzw. mit zu wenig Hydrauliköl betreiben. Den Ölstand bei eingefahrener Druckplatte prüfen. Die Maschine muss senkrecht stehen.

### 16.3 Spaltkeil

Den Spaltkeil bei Bedarf mit einer geeigneten Feile schärfen.

### 16.4 Alle beweglichen Metallteile nach Bedarf schmieren.

Schmierung der Gleitführung mit handelsüblichem Sprühfett. Verwenden Sie auf keinen Fall Öl, da dieses die Gleitbacken (= Verschleißteil) zerstören kann.

Den Hydraulikhebel (2) auf Leichtgängigkeit prüfen, ggf. mit Öl schmieren.

## 17. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten



### Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und
- bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

Nur Original LUMAG-Ersatzteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### 17.1 Betriebsstoffe



#### WICHTIGER HINWEIS!

Verwendete Schmierstoffe müssen der Betriebsstoff-Vorschrift des Betreibers und der angegebenen Spezifikation entsprechen, ggf. den Lieferanten konsultieren.

Die Angaben bezüglich der Füllmengen sind Richtwerte.

#### Spezifikation

Schmiermittel	Spezifikation	Menge
Hydrauliköl	HLP 46	3,2 l
Sprühfett	Haft –Schmierstoff eco S402 (z.B. Fa.Förch)	–
Wartung-Öl	DW40	–

#### Schmierplan

Nr.	Baugruppe	Menge	Schmiermittel
1	Gleitführung	nach Bedarf	Fett
2	Hydraulikhebel	nach Bedarf	Öl

KONTROLLARBEITEN zu Pkt. 16.4 sind zu beachten.

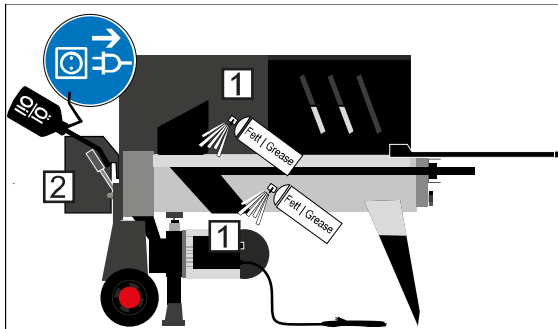


Abb. \_ Schmierplan

## 17.2 Ölstand, Hydrauliköl prüfen

Das Hydrauliksystem ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Regelventil. Die Maschine niemals ohne bzw. mit zu wenig Öl betreiben. Wenn durch Öl-Mangel Luft in den Kreislauf gelangt, kann die Hydraulikpumpe beschädigt werden.



Hydrauliköl ist hautschädigend: **Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzmittel verwenden.**



Abgelassene Betriebsstoffe sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Sie sind den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Der Ölstand sollte regelmäßig überprüft werden. Beim Nachfüllen unbedingt auf die richtige Ölsorte achten.

**Wir empfehlen das Hydrauliköl HLP 46.**

Die folgenden Hydrauliköle oder gleichwertige Öle der Viskositätsklasse HLP 46 werden für das hydraulische Getriebesystem empfohlen:

**SHELL Tellus 22-46, Esso Nuto H46, DEA HD B46**

Es dürfen weder Schmutz noch Ablagerungen in den Öltank gelangen. Schon leichte Verschmutzungen können erhebliche Schäden in der Hydraulikanlage verursachen.



### **WICHTIGER HINWEIS!**

Den Hydraulikölstand immer bei eingefahrener Druckplatte prüfen. Die Maschine muss senkrecht stehen.



### **VORSICHT!**

Zum Aufrichten und Festhalten der Maschine ist eine zweite Person erforderlich.

### **Ölstand prüfen**

1. Ölmesstab (10) herausschrauben und mit einem sauberen fusselfreien Lappen abwischen.
2. Ölmesstab bis zum Anschlag einstecken und wieder herausziehen. Der Ölpegel muss zwischen den Markierungen min. und max. liegen. Bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.
3. Dichtung auf Beschädigung prüfen und bei Bedarf erneuern.
4. Ölmesstab einschrauben und nur leicht festziehen, um Beschädigungen am Gewinde des Zylinderdeckels zu vermeiden.

Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.



### **ACHTUNG!**

Zum Nachfüllen muss Hydrauliköl der Viskositätsklasse HLP 46 verwendet werden.

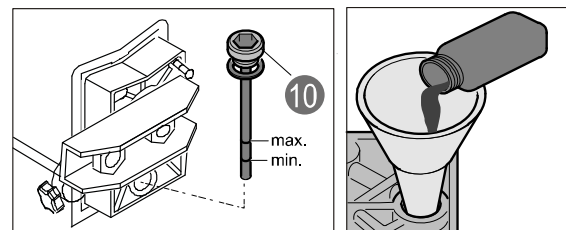


Abb. \_ Ölstandskontrolle



### **WICHTIGER HINWEIS!**

Am Ölmesstab muss sich das Hydrauliköl zwischen der oberen Markierung (max.) und der unteren Markierung (min.) befinden. Ist dies nicht der Fall, so ist Hydrauliköl nachzufüllen.

Zu wenig Öl kann die Ölpumpe beschädigen und zu überhöhten Temperaturen in der Hydraulikanlage führen.



## **WARNUNG!**

**Das Hydrauliköl steht unter Druck! Es besteht daher Verletzungsgefahr durch austretendes Hydrauliköl. Die Hydraulikschläuche sind regelmäßig per Sichtkontrolle zu überprüfen.**

*KONTROLLARBEITEN zu Pkt. 16.1/16.2 sind zu beachten.*

### **17.3 Spaltkeil schärfen**

Die Maschine ist mit einem verstärkten Spaltkeil ausgestattet. Nach langem Betrieb und bei Bedarf können Sie den Spaltkeil mit einer feinzahnigen Feile schärfen, bzw. alle Kanten oder Flachstellen entfernen.

### **17.4 Arbeitsfläche reinigen**

Die Stammführung regelmäßig reinigen, vor allem beim Spalten von harzreichem Holz.

### **17.4 Reinigung**

Die Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

### **17.5 Lagerung**

Nach beendetem Arbeitsvorgang sollte die Maschine gründlich gereinigt und abgeschmiert werden.

Den Spalter unter einer Plane an einem trockenen, überdachten Ort abstellen. Starke Sonneneinstrahlung kann die Oberfläche der Hydraulikschläuche beschädigen, was zu vorzeitigem Verschleiß und somit zum Austausch führen kann.

## **18. Entsorgung**

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Eine Entsorgung der Maschine muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Die Maschine darf nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### **18.1 Außer Betrieb nehmen**

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung von Personen oder der Umwelt zu vermeiden.

Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät ablassen und umweltgerecht entsorgen. Ölrückstände dürfen keinesfalls in Boden und Abwasser eingeleitet werden.

Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen. Maschinenkomponenten bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben.

Gummi- und Kunststoffteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehen Annahmestelle bringen

### **18.2 Entsorgung von elektrischen Geräten**

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

### **18.3 Entsorgung von Schmierstoffen**

Die Entsorgungshinweise sind in den produktspezifischen Datenblättern angegeben. Fragen Sie gegebenenfalls bei ihrem Schmiermittelhersteller an.

## 19. Schaltplan 230V

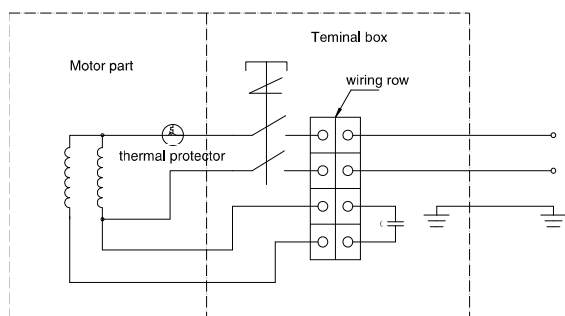


Abb. \_ Schaltplan 230V



### WARNUNG!

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

## 20. Fehlerbehebung



### WARNUNG!

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	VORGESCHLAGENE ABHILFE
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet ab	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen
	Kabel (Zuleitung) ist defekt	Kabel vom Fachmann überprüfen lassen oder tauschen (Querschnitt 2,5 mm <sup>2</sup> )
	Sicherungsautomat hat ausgelöst	Zuleitung zu schwach abgesichert – richtige Sicherungen (16 A „träge“) verwenden
	Motor ist noch in der Abkühlphase	Motor abkühlen lassen
Motor wird sehr heiß	Kabelquerschnitt (Zuleitung) zu klein	Kabel mit größerem Querschnitt verwenden
Hydraulikpumpe pfeift, Druckplatte bewegt sich nicht	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl nachfüllen
	Hydrauliköl hat minderwertige Qualität	Ölwechsel
	Luft im Hydraulikkreislauf	Entlüftungsschraube öffnen
	Maschine steht schräg	Maschine waagrecht stellen
Druckplatte hat keine Kraft	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl nachfüllen
	Maschine steht schräg	Maschine waagrecht stellen
Druckplatte blockiert	Astiges Holz	Holz vom Stamm her abspalten
	Stammdurchmesser ist zu groß	Stamm entnehmen
Druckplatte läuft rückartig	Luft im Hydraulikkreislauf	Entlüftungsschraube öffnen
	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl nachfüllen
	Holzrückstände auf der Arbeitsfläche	Arbeitsfläche säubern



## 21. Gewährleistung/Garantie/ Kundendienst

### GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

### GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung, 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg

können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

[info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

### KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon: +49 / 8571/92 556-0  
Fax: +49 / 8571/92 556-19  
E-Mail: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

## 22. CE-Konformitätserklärung

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG  
EMV-Richtlinie 2014/30/EU

erklärt die Firma

LUMAG GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 1a  
D-84375 Kirchdorf a.Inn  
Telefon: +49 8571 / 92 556-0  
Fax: +49 8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung:               Hydraulik-Holzspalter  
Typenbezeichnung:       HOS-5N

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

*EN 60204-1:2006/A1:2009+AC:2010*

*Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005/A1:2008)*

8

*EN 609-1:2017*

*Land- und Forstmaschinen - Sicherheit von Holzspaltmaschinen - Teil 1: Keilspaltmaschinen*

*EN 55014-1:2017*

*Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung*

*EN 55014-2:2015*

*Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit*

*EN 61000-3-2:2014*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom  $\leq 16$  A je Leiter)*

*EN 61000-3-3:2013*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom  $\leq 16$  A, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen*

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

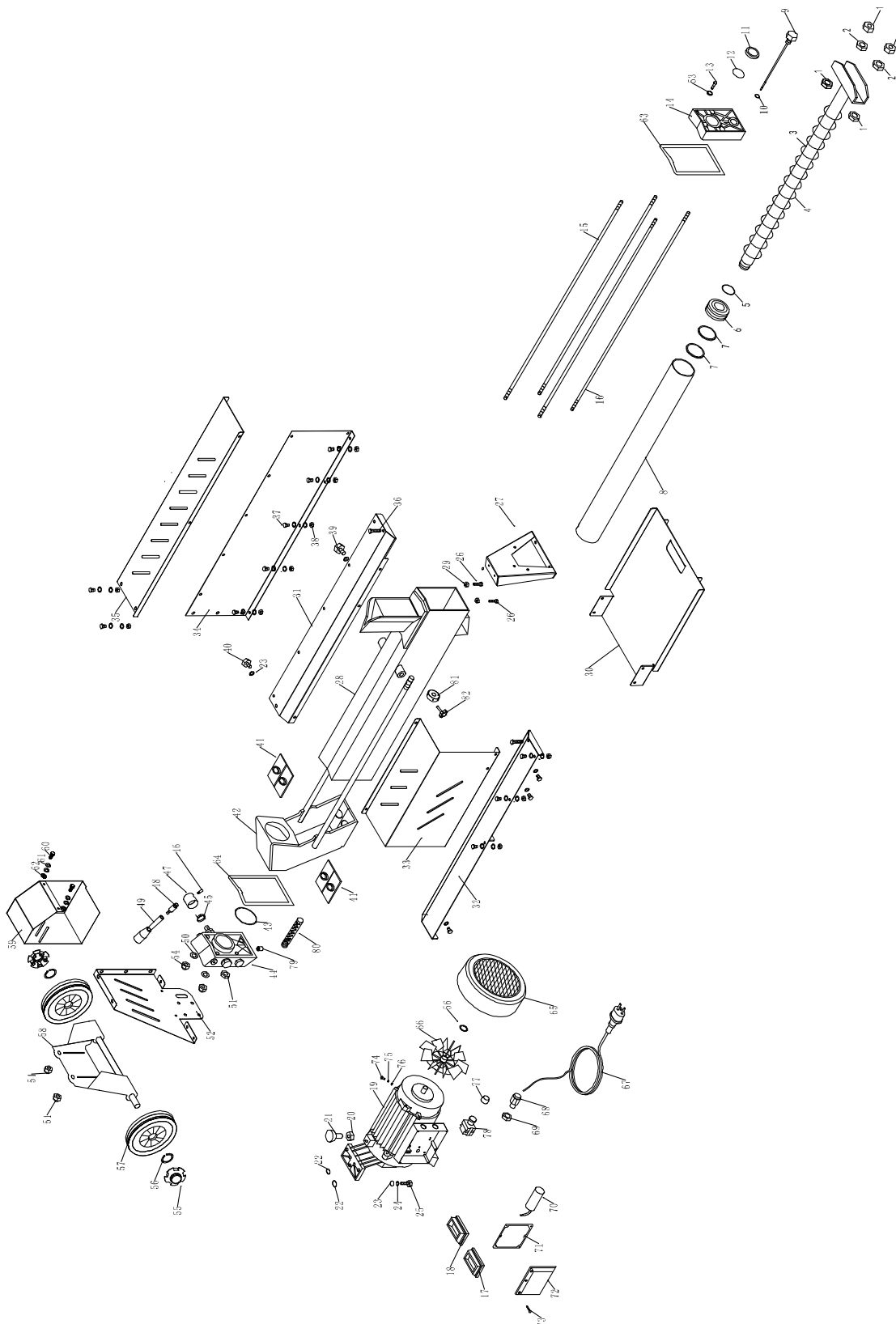
Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 26.11.2018       Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum                   Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

  
Unterschrift

## 23. Bauteile HOS-5N



### WARNUNG!

Alle Reparaturen an der Maschine müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Lassen Sie notwendige Elektroarbeiten nur durch einen zugelassenen Fachmann durchführen.

Änderungen vorbehalten!

Version HO55N (01.19 D)

LUMAG Fachhändler  
finden Sie unter: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

**LUMAG GmbH**

Rudolf-Diesel-Str. 1a  
D-84375 Kirchdorf a.Inn  
Germany

Internet: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)



/lumag.germany



/LumagMaschinen



/+LumagMaschinen